

# ERGEBNISSE EINER GEOTECHNISCHEN UND GEOMORPHOLOGISCHEN KARTIERUNG IM BEREICH NÖRDLICH DER HOHEN KUGEL UND BEI HOHENEMS (VORARLBERG)

Hubert Nesensohn ( Univ. Innsbruck )

## Kurzfassung:

Die Kartierung wurde vom forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung initiiert. Das Arbeitsgebiet liegt im wesentlichen im Helvetikum der Säntisdecke und in mehr oder weniger großen Anteilen des Ultrahelvetikums, der Feuerstätterdecke und des Rhenodanubischen Flysches. Ziel dieser Arbeit war es, vorhandene Massenbewegungen zu kartieren und zu klassifizieren. Daneben erfolgte, in enger Anlehnung an die geologische Aufnahme von R. Oberhauser, eine geologische Aufschlußkartierung im Maßstab 1:5000.

Die Geländeaufnahmen ergaben, daß, wie vermutet, sich die Hangbewegungen in jenen Zonen konzentrieren, wo veränderlich feste Gesteine (vor allem Amdener Mergel, Leimernschichten, tertiäre mergelige Gesteine verschiedener tektonischer Einheiten und Unterkreidesequenzen des Helvetikums) oder Lockergesteine (vor allem Moränen) anstehen. Begünstigt werden die Massenbewegungsvorgänge dadurch, daß eine starke tektonische als auch glaziale Überprägung des Anstehenden und eine hohe jährliche Niederschlagsrate (1500–2000 mm) gegeben sind .

Einige größere Massenbewegungen im Einzugsgebiet des Finsteraubaches, Luxfallenbaches und des Xohlbaches werden in Profilen dargestellt, und anhand dieser werden deren vermutliche Entstehung und zukünftige Entwicklung diskutiert.